

## Selbst geschriebenes Märchen von Ezgi Kaya (Klasse 5b):

### Der Ball, der vom Himmel fiel:

Es war einmal ein Kind, das spielte mit seinem Ball auf einer grünen Wiese. Plötzlich kam ein Wind auf und wehte den Ball in ein tiefes Loch. Das Kind sprang hinterher und es kam in einer Welt an, die es noch nie zuvor gesehen hatte. Alles war aus Zucker und Süßigkeiten. Das Kind sah einen Frosch, der es eilig hatte und lief ihm nach. Der Frosch kam an ein kleines Häuschen und sprach einen Zauberspruch: „Liebes Türchen, öffne dich, öffne dich, liebes Türchen.“ Somit öffnete es sich und der Frosch ging durch.

Das Kind ging hinterher und fand einen Brief, in dem stand: „Ich bin Cryptolus und ich weiß, wie du an deinen Ball kommst. Du musst zur Drachenhöhle gehen. Dort findest du einen Edelstein, diesen nimmst du mit in den Wald und setzt ihn auf einen Kiefernbaum. Dann fällt dein Ball vom Himmel herunter.“ Das Kind rannte geschwind zur Drachenhöhle, wo es den Edelstein fand. Danach lief es in den Wald. Es nahm den Edelstein und setzte ihn auf den Baum. Plötzlich fiel der Ball vom Himmel. Oh, wie das Kind glücklich war, dass es den Ball gefunden hatte. Doch es wusste nicht wieder heraus.

Es lief zu Cryptolus, der Raupe und fragte: „Liebe Raupe, helfen Sie mir wieder nach Hause?“ „Aber natürlich!“, antwortete sie, „Du musst sagen „Samsalabim, Samsalabim, nach Hause geschwind“. Dann kommt ein Teppich und bringt dich nach Hause.“ Das Kind bedankte sich und rief: „Samsalabim, Samsalabim, nach Hause geschwind!“ Da kam ein Teppich und brachte das Kind nach Hause.

Dort erzählte es seiner Familie, was passiert war. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

**Das hier ist Ezgis Bühnenbild / Märchenbild zum Aufstellen:**

